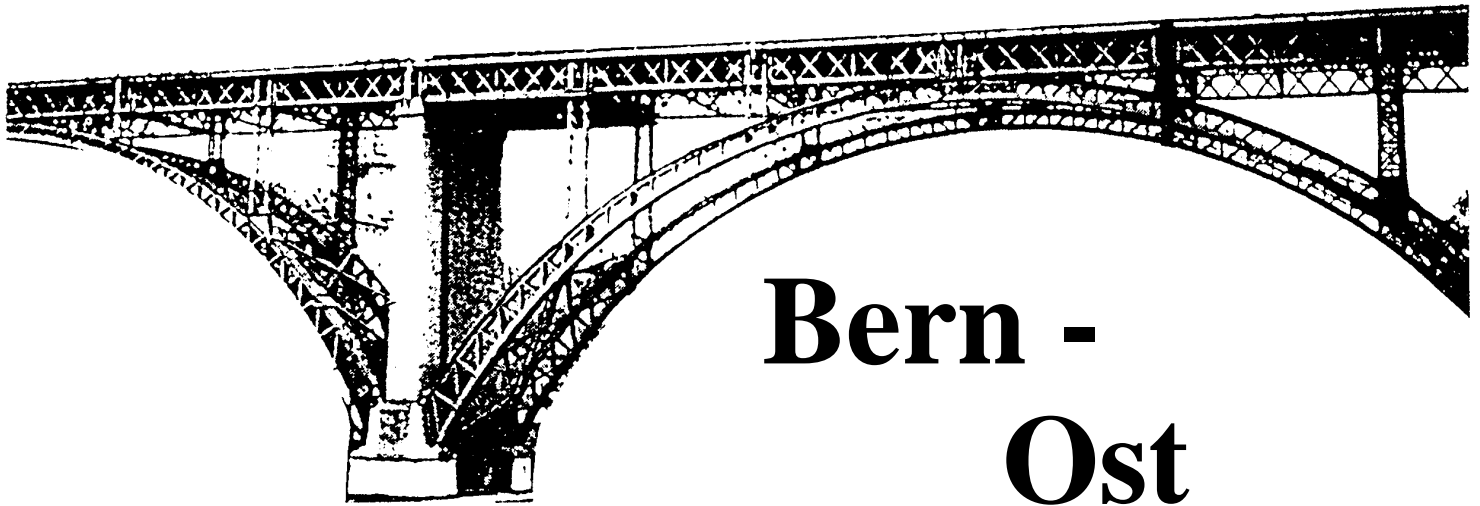




PP
3000 BERN 15
WELTPOSTVEREIN

Adressänderungen an:
Horst Schenk, Hiltystr. 32
3006 Bern

Sozialdemokratische Partei



Bern - Ost

NUMMER 1

MÄRZ 2006

28. JAHRGANG

Einladung zur Haupt- versammlung

**13. März 2006, 20.00 Uhr
im Hotel Bern**

In Anschluss an die Hauptversammlung
offeriert die SP Bern Ost einen Apéro

Der Vorstand freut sich auf viele Teilnehmende.

TRAKTANDEN

1. Begrüssung, Mitteilungen
2. Protokoll der HV 2005
3. Jahresbericht der Co-Präsidentinnen
(s. Seite 2-3)
4. Jahresrechnung 2005 / Revisionsbericht
5. Budget 2006 / Mitgliederbeiträge
6. Mutationen
7. Ehrungen
8. Wahlen
– Präsidium / Vorstand
– RevisorInnen
– Städtische Delegierte
7. Verschiedenes

Jahresbericht SP Bern Ost 2005 - 2006

2005 war für die SP Ost ein arbeitsreiches Jahr, das mit dem Grossrats- und Regierungsratswahlkampf endet.

Mitgliederversammlungen:

2005 fanden neben der HV vom 14. März 2005 drei weitere Mitgliederversammlungen und der Kulturanlass in der Spelunke statt:

- Am 4. April informierte uns der neue Stadtplander Christian Wiesmann über Projekte in unserem Stadtteil und stellte sich und seine Arbeit vor. Die Versammlung war gut besucht.
- Am 13. Juni war Werner Krebs, Leiter Schulamt, unser Gast, um uns über die bevorstehende Schulreform zu informieren. Das Thema ist auf reges Interesse gestossen und die Versammlung war sehr gut besucht. Es fand eine anregende Diskussion statt über die Anzahl der künftigen Schulkreise, deren Vor- und Nachteile.
- Am 12. September hatte der Vorstand die Idee, einen gemütlichen „Brätliabend“ zu organisieren und alle MandatsträgerInnen persönlich einzuladen, um sich und ihre Parteiarbeit vorzustellen. Natürlich waren alle anderen Sektionsmitglieder auch eingeladen. Der Abend darf als Erfolg gewertet werden, haben doch einige der persönlich Eingeladenen teilgenommen und sich vorstellen können.

SPelunke:

Die SPelunke im Punto fand im vergangenen Jahr zweimal statt. Die Spelunke am 1. Mai hat schon Tradition und war auch dieses Jahr ein guter Erfolg. An diesem Abend wurden wiederum alle Neumitglieder eingeladen. Die Kulturspelunke fand am 18. November statt. Eva Hardmeier organisierte Berner Theaterleute und Musiker, die den Abend mit heiteren und lustigen Szenen bestritten.

Die 1. Mai-SPelunke werden wir auch im nächsten Jahr weiterführen. Für den Kulturanlass besteht noch kein Programm. Wir lassen es noch offen, ob er wieder im Rahmen einer SPelunke stattfinden wird.

Vorstand:

Der Vorstand hat sich insgesamt zu 7 Vorstandssitzungen und einem Retraitenachmittag getroffen. Dabei wurden die Mitgliederversammlungen vorbereitet und all die anderen, organisatorischen Aufgaben, die zum Teil recht umfangreich sind, erledigt. Die einzelnen Arbeitsgruppen haben einige Mitwirkungen erarbeitet. So hat die Gruppe für Quartierentwicklung unter der Führung von Rahel Erny je eine Mitwirkung zum Nutzungsplan „grosse Allmend“ und Mingerstrasse ausgearbeitet. Iris Schaller, Verantwortliche des Ressort Schule, erarbeitete ein Argumentarium für unseren Stadtrat Thomas Göttin, damit er den geplanten Umbaukredit des Laubeggschulhauses im Rat kompetent vertreten konnte. Diese Arbeit wurde mit Erfolg gekrönt. Der Umbaukredit wurde vom Stadtrat angenommen. Iris Schaller beschäftigt sich weiterhin mit dem Thema Turnhallenstandort in der Schosshalde. Für die engagierte und kompetente Mitarbeit danken wir allen Vorstandsmitgliedern ganz herzlich.

Am 23. Juni 2005 fand ein RätInnen-Treffen statt. Teilgenommen haben Grossrätin Mirjam Bütler, Stadtrat Thomas Göttin und einige Vorstandsmitglieder. Die Zusammenarbeit zwischen den Räten und dem Vorstand ist sehr gut. Es besteht ein sehr guter Informationsaustausch.

Grossratswahlen:

Die Co-Präsidentinnen sind aktiv im Wahlausschuss der Grossratswahlen. Die Sektion Altstadt/Kirchenfeld hat uns zur Zusammenarbeit angefragt, wie vor 4 Jahren. Wir stellen einen Kandidaten: Thomas Göttin, jetziger Stadtrat und SP AK stellt 4 weitere KandidatInnen. Sie haben Gelegenheit, sich an der HV 2006 vorzustellen.

Mirjam Bütler hat uns schon im Sommer informiert, dass sie nicht zur Wiederwahl zur Verfügung steht. In der Herbstsession hat sie ihren Rücktritt aus dem Grossrat erklärt und folgte der Anfrage von Moritz Leuenberger als seine persönliche Mitarbeiterin.

Ich möchte allen, die die SP Bern Ost im vergangenen Jahr in irgendeiner Form unterstützt haben, ganz herzlich danken. Viele sind engagiert in Schulkommissionen, als Delegierte der Stadt oder Region oder als Mitglied einer Arbeitsgruppe. Euch allen ein ganz grosses Merci.

Mein besonderer Dank gilt dem Vorstand. Die Unterstützung meiner Kolleginnen und Kollegen war für mich sehr wertvoll und hat mir den Einstieg in mein neues Amt als Co-Präsidentin erleichtert. So freue ich mich nicht nur auf ein arbeitsreiches Jahr, auch auf den gemütlichen Teil nach den Sitzungen.

Für das Co-Präsidium
Bettina Stüssi

Jahresbericht Arbeitsgruppe Quartierentwicklung (Wohnen und Verkehr)

Die Arbeitsgruppe Quartierentwicklung hat Mitte Jahr ihre Arbeit wieder aufgenommen. In einer Grundsatzsitzung wurde beschlossen, uns vermehrt auch um Mitgliederanliegen zu kümmern. Es entstand die Idee, einen Fragebogen zu kreieren, den wir allen Mitgliedern unserer Sektion zustellen würden. Aufgegliedert haben wir unsere Fragen zusammengestellt und versandten sie mit dem Heftli.

Auch wenn die Rücklaufquote mit 13 Antwortbögen eher dürftig ausgefallen war, machten wir uns an die Auswertung:

- Begegnungszonen (12 Nennungen)
- Tramdepot Burgernziel (10 Nennungen)
- Raod Pricing (9 Nennungen)

Auffallend und einem städtischen Trend entsprechend sind es vor allem Verkehrsfragen, die die vordersten Plätze belegen.

Im weitem sind wir nun daran die einzelnen, heraus kristallisierten Probleme zusammenzustellen und uns intensiver damit auseinander zu setzen.

Die Mitwirkungen unserer Sektion bezüglich der Mingerstrasse, sowie der Grossen Allmend sind im Internet unter www.sp-bern-ost.ch zu finden.

Rahel Erny

Aus der Schulkommission (SK) des Schulkreises Altstadt-Schosshalde

Wir konzentrierten unsere Arbeit im Jahre 2005 auf drei Schwerpunkte:

1. **Schulentwicklung**
Das qualitätssichernde Programm IPS wurde angestossen und begleitet.
2. **Strategische Arbeit**
Zu Themenbereichen wie Eltern/Schule, Kommunikation, Schulkultur usw. haben wir Leitpapiere für die Arbeit der Schulkommission entwickelt und begonnen, deren Umsetzung zu „erproben“.
3. **Personalpolitik**
Die besten neuen Leute fürs Schulteam finden. Zuhören, anregen, unterstützen, danken.

Andreas Sommer
Präsident SK Altstadt-Schosshalde

Aus der Schulkommission Laubegg

Dank der sehr zuverlässig und initiativ arbeitenden Schulleitung und Lehrerschaft konnten im vergangenen Jahr die kleineren und grösseren Geschäfte und Probleme des Schulalltages gut und meist zur Zufriedenheit der Betroffenen gelöst werden.

Die Erweiterung des Schulhauses Sonnenhof konnte wie geplant begonnen werden.

Im Zusammenhang mit der Sanierung des Schulhauses Laubegg konnten seit dem letzten Sommer einzelne Klassen in die Räumlichkeiten der ehemaligen Werkstätten Laubegg einziehen. Leider mussten die Sanierungsarbeiten, bevor richtig begonnen, schon wieder gestoppt werden, da es aus dem Quartier Einsprachen gab, die für uns unverständlich sind. Über die Einsprachen wurde bis heute nicht entschieden. Da mit dieser Verzögerung die sehr sorgfältige, zeitliche Umbauplanung nicht mehr eingehalten werden kann, werden die Schülerinnen und Schüler und der gesamte Schulbetrieb wesentlich mehr von den Sanierungsumtrieben und vom Lärm betroffen sein als geplant und es nötig gewesen wäre.

Bezüglich der seit vielen Jahren fälligen Entscheide zur fehlenden Turnhalle konnten wegen der vielen sich widersprechenden privaten und öffentlichen Interessen im Quartier auch immer noch keine Lösungen gefunden werden.

Seit letztem Sommer arbeitet anstelle von Rebecca Ott neu Georgette Mollet Witzig in der Schulkommission mit.

Weitere Informationen über den Schulkreis Laubegg sind auf der website zu finden: www.laubegg.ch.

Roland Stübi
Präsident SK Laubegg

Aus der Schulkommission des Schulkreises Manuel

Mit den Neuwahlen der Schulkommission durch den Stadtrat im Juni 2005 hat sich die Anzahl Sitze der SP um zwei auf vier reduziert. Allerdings hat dafür Anna Müller Iseli das Präsidium kompetent übernommen.

Ebenfalls mit diesem Schuljahr hat die Schulkommission nach entsprechender Vorarbeit einen Grossteil ihrer Aufgaben auf folgende Ressorts unterteilt: Schul- und Qualitätsentwicklung, Personelles, Schülerinnen und Schüler, Regeln des Zusammenlebens sowie einige weitere besondere Arbeitsbereiche. Diese Ressorts konstituieren sich selber, haben eine Leitung und die Entscheide gelten als Ausdruck der gesamten Schulkommission. Daraus ergibt sich natürlich eine Entlastung des Präsidiums und der Gesamtschulkommission. Eine Verkürzung der bisherigen Sitzungsdauer ist bereits bemerkbar.

Die Tagesschule wird bereits von über 150 Kindern und Jugendlichen zwischen 4 ½- (1. Kindergartenjahr) und 16-jährig besucht und geschätzt und diese werden dort professionell gepflegt und betreut. Das Interesse daran wird natürlich weiter wachsen. Das gilt auch für die „Ferieninsel“, welche während der Schulferien witterungsangepasste Unterhaltung bietet. Überhaupt darf festgestellt werden, dass das Angebot für die rund 570 Schülerinnen und Schüler in den drei Anlagen umfassend und laufend ausgebaut wird.

Die Homepage auf stellt übrigens die Schule in all ihren Einzelheiten sympathisch vor!

Lorenz Hubacher
Mitglied SK Manuel

ERFOLGSRECHNUNG

Jahresrechnung 2005 / Budget 2006

Kto		Rechnung 2004		Budget 2005		Rechnung 2005		Budget 2006	
	ERTRAG								
600	Mitgliederbeiträge		50'815.00		47'000.00		51'220.00		51'000.00
610	Spenden		82.00		0.00		95.00		0.00
615	Kantonaler Ausgleich		0.00		0.00		785.00		0.00
630	Zinsen		249.95		250.00		358.15		350.00
	AUFWAND								
300	Abgaben SP Kanton + SPS	16'821.00		17'500.00		17'766.00		20'000.00	
310	Abgaben SP Stadt	12'606.30		14'000.00		12'606.30		14'000.00	
320	Abgaben SP Region	1'034.00		1'100.00		1'134.00		1'150.00	
330	Zytig	1'240.30		4'000.00		2'370.45		4'000.00	
340	Allg. Unkosten	1'803.00		2'500.00		2'803.25		3'000.00	
350	Veranstaltungen, Aktionen	1'375.80		3'000.00		3'252.65		4'000.00	
370	Beiträge, Spenden	460.00		800.00		730.00		800.00	
380	Abstimmungszeitungen	945.00		1'000.00		2'293.50		2'000.00	
381	Einlagen Wahlfonds	8'000.00		3'000.00		3'000.00		2'000.00	
490	Einlage in Rückstellungen					5'000.00			
	TOTAL	44'285.40	51'146.95	46'900.00	47'250.00	50'956.15	52'458.15	50'950.00	51'350.00
	<i>Ausgabenüberschuss</i>								
	<i>Einnahmenüberschuss</i>	6'861.55		350.00		1'502.00		400.00	
		51'146.95	51'146.95	47'250.00	47'250.00	52'458.15	52'458.15	51'350.00	51'350.00

Bilanz

		per 31.12.04		per 31.12.05	
	AKTIVEN				
100	Kasse	0.00		0.00	
101	Postcheck-Konto	3'303.64		4'237.29	
105	Debitoren	1'327.46		862.81	
114	Anteilscheine	200.00		200.00	
115	Deposito-Konto Postfinance	23'233.25		32'459.60	
	PASSIVEN				
201	Kreditoren		0.00		371.35
205	Wahl- + Abstimmungsfonds		11'409.90		14'231.90
206	Rückstellungen				5'000.00
210	Eigenkapital		16'654.45		18'156.45
		28'064.35	28'064.35	37'759.70	37'759.70

Wahl- und Abstimmungsfonds

Bestand 31.12.04	11'409.90	
Ausgaben (s. Bemerkungen)	-178.00	25.2.06
Einlage 31.12.05	3'000.00	Regula Feldmann
Bestand 31.12.05	14'231.90	Kassiererin

Erfolgsrechnung und Bilanz 2005, Bemerkungen zu einzelnen Konten

Ertrag:

- Mitgliederbeiträge: Die budgetierten Mitgliederbeiträge sind um Fr. 4'220.00 übertroffen worden. Die Zahlungsmoral der Mitglieder ist sehr gut.
- Spenden: Fr. 95.00 Unkostenbeiträge von SympathisantInnen.
- Kantonaler Ausgleich: Bis 2004 wurde von der SP Kanton ein Aufruf zur Bezahlung eines freiwilligen Beitrages verschickt. Der Anteil davon für unsere Sektion für das Jahr 2004 von Fr. 785.-- wurde erst 2005 gutgeschrieben.

Aufwand:

- Abgaben SP Kanton und SPS: 189 Mitglieder (Stand 31.12.04) à Fr. 94.00 (Fr. 5.-- mehr als 2004)
- Abgaben SP Stadt: 189 Mitglieder à Fr. 66.70.
- Abgaben SP Region: 189 Mitglieder à Fr. 6.00
- Zytig: Im Jahr 2005 erschienen 6 Ausgaben.
- Allg. Unkosten: Porti, Spesen u.a. Hier sind auch die Porti für den Versand der Zytig verbucht.
- Veranstaltungen, Aktionen: Die Erhöhung der Kosten für Veranstaltungen gegenüber 2004 begründet sich darin, dass im 2004 die meisten Veranstaltungen die Stadtratswahlen betrafen und aus dem Wahlfonds finanziert wurden. Im Jahr 2005 fanden inkl. HV 6 Veranstaltungen statt.
- Beiträge, Spenden: Die SP Bern-Ost ist Mitglied bei Quav4, Läubigi Stadt, Verein Punto, Quartier-treff Thunplatz. Sie zahlt regelmässig Spenden an Solifonds und das Schweiz. Arbeiterhilfswerk SAH.
- Abstimmungen: In diesem Konto sind die Kosten für die Abstimmungszeitungen sowie die Verteilung durch die AWZ subsummiert.
- Einlage in Wahlfonds: Der Vorstand stellt den Antrag, aus dem Ertragsüberschuss Fr. 3'000.00 in den Wahlfonds zurückzustellen.*
- Einlage in Rückstellungen: Der Vorstand stellt den Antrag, aus dem Ertragsüberschuss Fr. 5000.00 für die Erneuerung des Layouts des Heftlis sowie für den Internetauftritt zurück zu stellen.*
- Einnahmenüberschuss: Nach Einlage in den Wahlfonds von Fr. 3'000.00 und in die Rückstellungen von Fr. 5000.00 beträgt der Einnahmenüberschuss 2005 Fr. 1'502.00.

Bilanz:

- Wahl- + Abstimmungsfonds: Der Stand per 31.12.04 belief sich auf Fr. 11'409.90. Die Rechnung von Fr. 178.00 des Fotografen für den Prospekt für die Stadtratswahlen erreichte uns erst im 2005 und wurde dem Wahl- und Abstimmungsfonds entnommen. Per 31.12.05 sollen gemäss Antrag des Vorstandes Fr. 3'000.00 eingelegt werden. Der Schlussbestand beträgt Fr. 14'231.90.
- Rückstellungen: In nächster Zeit sollen die Erscheinungsbilder von Heftli und Homepage erneuert werden. Dafür wird professionelle Hilfe benötigt.
- Eigenkapital: Das Eigenkapital beträgt nach Verbuchung des Gewinnes Fr. 18'156.45.

Budget 2006

Das Budget 2006 beruht mehrheitlich auf den Zahlen der Erfolgsrechnung des Jahres 2005. Eine markante Erhöhung erfahren die folgenden Konten:

Abgaben SP Kanton und SPS: Im Jahr 2006 wird ein Wahlzehner fällig, d.h. für unsere Sektion eine Erhöhung der Abgabe um rund Fr. 2'000.00.

Veranstaltungen, Aktionen: Mit der Erhöhung um Fr. 1'000.-- soll dem Vorstand Handlungsfreiheit gewährt werden, damit auch Veranstaltungen, die etwas mehr kosten, durchgeführt werden können.

Abstimmungszeitungen In der Sektion besteht wieder eine Verteilorganisation. Damit sollen vermehrt Abstimmungszeitungen verteilt werden. Die Zeitungen werden von der SPS in Rechnung gestellt. Bei wichtigen Abstimmungen wird eine flächendeckende Verteilung angestrebt, dafür müssen die Dienste von professionellen Verteilorganisationen (z.B. AWZ) in Anspruch genommen werden.

Regula Feldmann

Mehr Stadt im Grossrat

Fünf Fragen an unseren Grossrats-Kandidaten Thomas Göttin

Weshalb die Kandidatur?

Weil ich diese Form der politischen Arbeit gerne mache, seit ich im 2003 in den Stadtrat gewählt wurde. Aber erst nachdem unsere einzige Grossrätin Mirjam Bütler zurückgetreten ist, wurde der Grossrat für mich ein Thema.

Wozu ein Grossrat aus der Sektion?

Die SP Bern-Ost ist derzeit nur im Stadtrat vertreten. Ich finde, das soll sich wieder ändern. Zudem braucht die Stadt Bern mehr Gewicht im Grossrat. Auch die SP-Fraktion im Grossrat muss städtischer werden. Die Kantonalisierung der Polizei entspricht zum Beispiel nicht den Vorstellungen der RGM-Mehrheit in der Stadt.

Was sind die Anliegen?

Eine intakte Umwelt, die wir unsern Kindern weitergeben können. Faire Löhne. Beeindruckt haben mich die Streikenden der Zyliss und von Swissmetall in Reconvilier. Dieser Kanton braucht mehr innovative Industriepolitik und weniger SVP.

Was lässt sich erreichen?

Einiges, aber man darf sich auch nicht überschätzen. Es braucht auch Distanz, Humor. Ich erlebe manche Politiker, welche die Politik viel zu ernst nehmen. Schöne, nichtssagende Sonntagsreden sind das Resultat davon. Das ist mir übrigens auch schon passiert.

Reicht die Zeit?

Zum Glück arbeite ich Teilzeit beim Bundesamt für Umwelt, wie früher bei der Gewerkschaft SMUV und bei Radio DRS. Ich teile mit meiner Partnerin Haushalt und die Erziehung unserer beiden Kinder. Sie sind schon echte Teenies (12 und 14), da hat auch die Politik wieder mehr Platz.

Ehrungen

25 Jahre Mitgliedschaft

- Gsteiger Fritz
- Balsiger Monika
- Balsiger Oskar
- Karlen Robert
- Koller Toni

30 Jahre Mitgliedschaft

- Witschi Hans
- Stübi Roland
- Tanner Thérèse
- Tanner Samuel

Den langjährigen Mitgliedern danken wir für ihre Treue!

Jahresplanung SP Bern-Ost

13.03.06 HV
28.03.06 VS
26.04.06 VS
01.05.06 1.-Mai-Spelunke
08.05.06 MV
06.06.06 VS
19.06.06 gemeinsame MV mit SP Altstadt-Kirchenfeld.
01.07.06 Workshop Vorstand zu Quartierentwicklung
21.08.06 VS
04.09.06 MV
10.10.06 VS
10.11.06 Kulturveranstaltung
05.12.06 VS (Reserve)
20.01.07 Vorstandstreue
13.02.07 VS
12.03.07 HV

HV = Hauptversammlung
VS = Vorstandssitzung
MV = Mitgliederversammlung

IMPRESSUM

Mitteilungsblatt der SP Bern-Ost. Erscheint sechs- bis achtmal jährlich.
Sozialdemokratische Partei, Sektion Bern-Ost, 3006 Bern. PC 30-11564-8. www.sp-bern-ost.ch

Co-Präsidium: Eva Grosjean-Sommer
Gryphenhübeliweg 53, 3006 Bern
Tel. P 031 352 75 61
grosjean-sommer@bluewin.ch

- ❑ **13. März 2006, 20.00 Uhr**
Hauptversammlung (s. Seite 1)
Hotel Bern
- ❑ **8. März 2006, 15.00 - 19.00**
Frauentag: Aktionen und Frauen fahren mit dem Trampelwurm
Bern-Innenstadt
- ❑ **15. März 2006, 20.00 Uhr**
Podium: "Politische Rechte für Migrantinnen und Migranten im Kanton Bern: Stimm- und Wahlrecht auf Gemeindeebene",
Politforum im Käfigturm (Eingang im Durchgang)
- ❑ **23. März 2006, 15.00 - 19.00 Uhr**
Standaktion und Fahrten mit dem Trampelwurm,
Kornhausplatz, Innenstadt
- ❑ **1. April 2006, 9.00 - 12.00 Uhr**
Standaktion und Fahrten mit dem Trampelwurm, Egghölzli
- ❑ **9. April 2006: Kantonale Wahlen**
- ❑ **9. April 2006, ab 14.00 Uhr**
Wahlfest im Restaurant Krone, Eingang Postgasse
- ❑ **26.04.06, 19.00 Uhr**
Parteitag SP Region
- ❑ **21. Mai 2006: Abstimmungen**
- ❑ **16. September 2006**
SPS-Parteitag in Baar, ZG

Für die Aktionen mit dem Trampelwurm suchen wir noch "Mit-Strampler", auch für den Transport des Trampelwurms von einem Einsatzort zum andern! Es gibt viele Daten und Möglichkeiten, hier mitzuhelfen. Bitte meldet euch bei Willi Zahnd, Tel. 031 370 07 80.

Redaktion: Regula Feldmann-Zürcher
Weingartstr. 22, 3014 Bern
Tel. P 031/331 90 04, G 031/378 80 22
regula.feldmann@regionbern.ch

Bettina Stüssi
Gryphenhübeliweg 14, 3006 Bern
Tel. P 031 351 27 30
bettina.stuessi@bluewin.ch

Administration: Horst Schenk
Hiltystr. 32, 3006 Bern
Tel. P 031/352 33 77
horst.schenk@freesurf.ch